

: Holzhäuser Musiker Zittig :

Für alle Freunde, Mitglieder und Musiker des Holzhauser Musikvereins

Mit gespannten Erwartungen wurde in der ganzen Welt in das Jahr 2000 gefeiert. Groß waren auch die Erwartungen beim Musikverein Holzhausen, der zu Beginn des Jahres noch auf der Suche nach einem neuen Dirigenten war. Heute, nun doch fast am Ende des Jahres 2000, können wir Verantwortliche des Vereines von einem erfolgreichen Jahr sprechen. Mit Herrn Erik Hörenberg konnte ein junger dynamischer Dirigent verpflichtet werden, der die erfolgreiche Arbeit unseres langjährigen Dirigenten Arcadie Romaniuc fortführen wird. An dieser Stelle gilt Herrn Romaniuc nach 17-jähriger Dirigententätigkeit beim Musikverein Holzhausen für die geleistete Arbeit unser herzlicher Dank. Mehr über die Person des neuen Dirigenten und was sonst in diesem Jahr noch geschah, erfahrt Ihr in dieser Ausgabe der Musiker Zittig *Partitur*, die nun regelmäßig erscheinen soll. Viel Spass beim Lesen wünscht Euch

Paul Gutmann

1. Vorsitzender

Lebenslauf

PERSÖNLICHE DATEN

Name: **Erik Hörenberg**
Geburtsdatum: 26.01.1971
Geburtsort: Winterthur
Staatsangehörigkeit: deutsch

AUSBILDUNGSDATEN

- 1980 Erster Trompetenunterricht in Friedrichshafen
1990 – 1991 Unterricht bei Claus Stötter in Stuttgart
1992 Studium an der Pädagogischen Hochschule Freiburg mit Hauptfach Musik (Trompete bei Dieter Grohmann)
1993 – 1999 Schulmusikstudium an der Staatlichen Hochschule für Musik in Trossingen (Trompete bei Dietmar Boeck und Prof. Horst-Dieter Bolz, Dirigieren bei Veronika Stoerzenbach, Michael Gläsner und Prof. Manfred Schreier)
1994 – 1999 Studium des Verbreitungsfachs Jazz- und Populärmusik in Trossingen (Trompete und Essembleleitung bei Bernd Hufnagel, Arrangement bei Paul Schwarz)
seit 1997 Jazz-Studium am Conservatoire National de Region Strasbourg (Trompete bei Ph. Aubry)
seit 1999 B-Lehrgang „Leitung von Blasorchestern“ an der Bundesakademie in Trossingen

MUSIKALISCHE PRAXIS

- 1983 – 1989 Jugendkapelle Friedrichshafen
1987 – 1992 Stadtorchester Friedrichshafen unter der Leitung von Motti Miron
1987 – 1991 Big Band Ravensburg
1990 – 1995 Montmartre – Quintett
1990 – 1994 Landesjugendjazzorchester Baden-Württemberg
1994 – 1995 Bundesjugendjazzorchester unter Lt. Peter Herbolzheimer
seit 1995 Duo Caprice und weitere Ensembles

DIRIGIERPRAXIS

- 1998 Leitung eines Projektes an der MHS Trossingen
seit 1998 Jugendkapelle Freiburg-St. Georgen
seit 1998 Schülerblasorchester Theodor-Heuss-Gymnasium St. Georgen




Ä Interview

Interview mit Erik Hörenberg

" Wichtig ist, das gesunde Gleichgewicht zwischen musikalischer Arbeit und entspannter Freizeitgestaltung zu finden"


Der diesjährige Dirigentenwechsel gab der Redaktion die Gelegenheit "ein paar Takte" mit Erik Hörenberg über die weitere Entwicklung des MV Holzhausen zu sprechen.

 **Herr Hörenberg, was ist Ihnen besonders wichtig bei Ihrer Arbeit mit dem MV Holzhausen.**


Hörenberg: „In erster Linie glaube ich, dass es wichtig ist, ein gesundes Gleichgewicht zwischen zielstrebigem musikalischer Arbeit und entspannter Freizeitgestaltung zu erreichen. Beide Komponenten stehen in wechselseitiger Beziehung zueinander und sind wesentliche Grundlage für eine zufriedenstellende musikalische Tätigkeit“.

 **Wie sind Sie auf den MV Holzhausen gestoßen?**

Hörenberg: „Ich habe einen Aushang im Musikgeschäft Gilhaus gesehen und mich daraufhin bei der Kapelle beworben“.

 **Wie, bzw. wann sind Sie zum ersten Mal auf die Musik gestoßen?**

Hörenberg: „Im Alter von ungefähr sieben Jahren, als mein Bruder in der Jugendkapelle Friedrichshafen aktiv wurde und ich ihn mit meiner Mutter öfters zu Auftritten begleitete“.

 **Holzhausen ist Ihre erste Dirigentenstelle, wie schmeckt denn die Arbeit?**

Hörenberg: „Mir macht die musikalische Probenarbeit sehr großen Spaß und ich denke, dass dies auch in Zukunft so sein wird“.

 **Wie ist denn Ihr erster Eindruck vom MV Holzhausen?**

Hörenberg: „Besonders aufgefallen ist mir das intakte und freundliche Verhältnis der aktiven Musiker untereinander, quer durch alle Altersschichten“.

 **Sie sind noch recht jung, gibt es daher Unterschiede mit der Akzeptanz seitens älterer Musiker?**

Hörenberg: „Ich glaube nicht“.

 **Wie sehen Ihre musikalischen Ziele in Holzhausen aus?**

Hörenberg: „Aus den spieltechnischen Möglichkeiten des Orchesters, unter den gegebenen zeitlichen Umständen und unter Voraussetzung der unter Frage 1 dargestellten Ansicht in musikalischer Hinsicht das Beste zu erreichen“.

WIE DENKEN DIE AKTIVEN ÜBER DEN NEUEN DIRIGENTEN?
WIR HABEN NACHGEFRAGT.

"Er hat ein super Dirigat"
"Seit wir Erik haben, ist der Probenbesuch rekordverdächtig"
"Ein sympathischer junger Mann"
"Erik ist Klasse, einen besseren Griff hätten wir nicht machen können"
"Super, echt genial!"

Stellenanzeige



Wir suchen...

... ein Wesen,
das Tuba
spielen möchte
und unser tiefes Register
verstärken kann

Wir über uns

Was gab es Neues im Jahr 2000?

Wir begrüßen...



....**Andreas Schweizer**
Trompete
Geb. 01.07.1987
seit Okt. 1995 in Ausbildung,
ab Sept. 2000 Aktiver Musiker



....**Nikolay Immel**
Trompete
geb.09.07.1986
seit Jan. 1995 in Ausbildung
ab Sept. 2000 Aktiver Musiker



....**Jasmin Dägele**
Klarinette
Geb. 14.09.1978
bisher aktiv in der
Winzerkapelle Oberbergen
seit Okt. 2000 in der Kapelle



....als Aushilfe im
Klarinettenregister
Stefanie Uschold
Geb. 02.08.77

....die 4 neuen Vorstandschaftsmitglieder **Herbert Kleeb, Martin Schweizer, Peter Schütz** und **Rudolf Heidiri**, die in der Generalversammlung 2000 gewählt wurden. Zum neuen 2. Vorsitzenden wurde **Manfred Heidiri** gewählt.



Wir verabschieden....

....Herrn **Werner Siegel**, der sich in der Generalversammlung im Februar nicht mehr zur Wahl stellte. Werner Siegel ist seit 1971 passives Mitglied und wurde 1976 als Beisitzer in die Vorstandschaft gewählt. 1988 wurde er zum 2. Vorsitzenden ernannt. Dieses Amt bekleidete er bis zum Feb. 2000. Durch sein Engagement und seinen Einsatz hat er während seiner 24-jährigen Vorstandschaftstätigkeit den Verein in seiner Entwicklung mitgeprägt. Für seine Verdienste um den Musikverein wurde Werner Siegel in der Generalversammlung 2000 zum Ehrenmitglied ernannt.



Nicht mehr zur Wahl stellten sich auch die Vorstandsmitglieder **Claudia Gutmann** - 6 Jahre Vorsitzende der Bläserjugend - , **Richard Zipfel** - 8 Jahre Beisitzer - und **Bruno Schweizer** - 2 Jahre Beisitzer. Allen o.g. Personen ein herzliches Dankeschön für Ihren Einsatz für den Musikverein Holzhausen.



... unseren aktiven Musiker **Helmut Fehrenbach**. Der begeisterte Hobbymusiker war von 1947-2000 aktives Mitglied in unserer Kapelle. Das Musizieren lernte er auf dem Flügelhorn bis er später auf das Tenorhorn wechselte. Als in der Kapelle ein Tubist gebraucht wurde, war es Helmut Fehrenbach, der sich bereit erklärte dieses Instrument zu spielen. Die letzten Jahre schlug er die große Trommel in unserer Kapelle. Für seine Verdienste um die Blasmusik und für über 50-jährige Aktivität wurde Helmut Fehrenbach 1997 die Große Goldene Ehrennadel des Bundes Deutscher Blasmusikverbände überreicht. Zugleich wurde er zum Ehrenmitglied des Musikvereins ernannt. Neben seiner Freude an der Musik war für ihn die Kameradschaft innerhalb der Kapelle sehr wichtig. So hatte Helmut immer einen sehr guten Kontakt zur Jugend des Vereines. Die Entscheidung, sein aktives Wirken im Musikverein zu beenden, fiel ihm nicht leicht. Lieber Helmut, die Aktiven und die Vorstandschaft unseres Vereines danken dir für dein Engagement und deinen Einsatz und wünschen dir alles Gute.

Wussten Sie eigentlich , dass

...der Musikverein Holzhausen derzeit 316 Mitglieder führt, davon 213 Passive, 38 Ehrenmitglieder, 65 Aktive davon 36 in Ausbildung?

... der Altersdurchschnitt der Aktiven Kapelle 30,28 Jahre ist ?

...Wolfgang Seebacher derzeit zum Vizedirigenten ausgebildet wird ?

.. unser Dirigent bisher bei jedem Wetter (auch bei Regen) mit dem Fahrrad zur Musikprobe fährt ?

... die Posaune die Trompete der tiefen Lage ist? Ihre U-förmigen Röhren werden aus der geschlossenen Stellung (Grundstimmung) in stufenlosen Glissando oder in 6 Positionen, sog. Zügen auseinandergezogen, wobei die Stimmung jedes Mal um einen Halbton sinkt!

... die Flöten zur Gruppe der Holzblasinstrumente gehören, obwohl sie aus verschiedenem Material hergestellt werden. (Holz, Metall, Knochen, Ton)



..auch größere Kinder Ihren Spass beim Kinnerfest am Waldfest haben?

.. der Musikverein auch sehr gute Schützen in seinen Reihen hat? Sie konnten mehrmals in Folge den Siegerpokal beim Pokalschießen des Schützenvereines gewinnen!

... wir Aktive einmal im Jahr den neuen Jahrgang unseres Hobbywinzers Mathias testen? Mit dem selbstgebackenen Zwiebelkuchen seiner Frau Anna schmeckt dieser besonders gut!

... das Flügelhorn um 1830 in Österreich entstand, als man in das Signal- bzw. Klapphorn Drehventile einbaute?

... der Engländer John Share 1711 die Stimmgabel erfand?

.... das Metronom (griech. Taktmesser) 1816 von Johann Nepomuk Mälzel patentiert wurde?



Die Aktiven beim Maiwecken undbeim Festumzug in Bötzingen



Aus den Reihen der Aktiven

Ich erzähle nichts Neues, wenn ich sage, dass man vom Musikmachen immer einen Saudurst und einen Bärenhunger bekommt. Damit die Musiker diesen nach der Probe stillen und dabei noch ein bißchen die Kameradschaft pflegen können, haben wir beschlossen, alle 2 Wochen im Probelokal zu bleiben, um dort einfach gemütlich zusammensitzen. Erst kürzlich haben wir "3 gute Seelen" gewählt, die sich um die Verpflegung kümmern. Zwei junge Damen, Monika Schreiner und Lucia Schweizer, beide aus den Reihen der Klarinetten, und Kurt Hettich. Alle Drei kümmern sich jetzt darum, daß etwas zum Trinken und Essen auf dem Tisch steht. Meistens gibt es was, das sich gut vorbereiten läßt, z.B. Kuchen in allen Variationen, Laugengebäck oder auch mal etwas Warmes. So kann es auch schon passieren, dass die Musikprobe bis nach Mitternacht dauert. Wir Aktive sind alle der Meinung, dass diese "3 guten Seelen" ihre Sache richtig gut machen, und wünschen, dass sie dies noch lange so weiterführen.



Bericht: Sabrina Schweizer

D' Bläserjugend

Die 4 von der Jugend berichten

Die Bläserjugend besteht zur Zeit aus 36 Auszubildenden, wobei schon 6 in der Aktiven Kapelle mitspielen. Im Moment haben wir 9 Ausbilder beschäftigt, um allen eine gute Ausbildung zu sichern. Was uns natürlich besonders freut, ist, dass wir seit Mai diesen Jahres aus unseren eigenen Reihen 2 Ausbilderinnen finden konnten. Dies sind **Nathalie Kleeb** und **Daniela Hepp**, die nach der erfolgreich bestandenen Prüfung zum Goldenen Leistungsabzeichen nun eine Querflöte ausbilden.

In 2000 konnten wir 5 Jungmusiker/innen gewinnen, die ein Instrument erlernen möchten. Natürlich hoffen wir, dass wir diese Zahlen weiterhin erhöhen können. Zu unserer Bläserjugend dürfen wir folgende Kinder begrüßen:

Jasmin Schütz, Querflöte
Jacqueline Lange, Querflöte
Jessica Schütz, Posaune
Dominik Siegel, Schlagzeug
Florian Vogt, Schlagzeug
Christina Kern, Klarinette



Natalie & Daniela

Bei der 1150-Jahr-Feier konnten wir unsere Kasse durch den Verkauf von Waffeln und Eis aufbessern. Ebenso durch das diesjährige Waldfest, bei dem wir wieder Eis und Lose für eine Schätzfrage verkauften. Erstmals hatten wir das Freiburger Spielmobil da, das von den Kindern begeistert empfangen wurde. Aber nicht nur die kleinen Kinder freuten sich über das große Angebot an Spielen, auch manche große Kinder waren darunter.



Eine weitere Änderung gab es mit dem Ausscheiden unserer 1. Jugendvorständin Claudia, die sich, wie ja alle wissen, inzwischen um einen süßen, knuddeligen Buben kümmern darf. Tja, und da standen wir nun vor einem Problem. Wer macht den 1. Vorstand? Und jetzt darf ich diesen Job machen. Aber ich habe ja mit Marion und Nadine Heidiri und Anke Immel noch 3 tatkräftige Mitstreiterinnen. Und wenn wir noch jemand zum Fahren brauchen oder sonst für kleinere Aufgaben, dürfen wir immer bei Claudia anklopfen.

Dieses Jahr war unser **Vorspielnachmittag** erst im November und wie immer ein voller Erfolg. Denn es ist immer wieder schön, die Fortschritte der Jugendlichen zu hören, und der Eine oder Andere kommt dann auch in die Aktive Kapelle oder in die Jugendkapelle, die im Moment auch wieder einen Aufschwung erlebt hat, da wir viele neue Musiker/innen in der Probe begrüßen.

So, das war ein kleiner Rückblick von Seiten der Jugend. Bis zum nächsten Jahr, wenn es wieder heißt:

Die 4 von der Jugend berichten!

Stellvertretende für die 4 von der Jugend

Eure Alexandra Siegel

Sie finden, dass Ihr Kind musikalisch ist?
Sie möchten, dass es ein Instrument spielt?
Sie wissen nicht, an wen Sie sich wenden sollen?

Alexandra Siegel
Marion Heidiri

07665/40375
07665/3925

Stellenanzeige

Du wolle...



... Trompete spiele?
 Null Probleme, eh. Melde
 Dich einfach bei de "4"
 vo de Jugend, eh.

Wissenswertes

Millimeterarbeit für die Musik

Das traditionsreiche Kunsthandwerk des Notenstechers - bald NUR NOCH ERINNERUNG - Hans Kühner über sein Handwerk



Noch schneidet und ritzt der Notenstecher Hans Kühner die Töne ins Metall.

Wer in Hans Kühners Werkstatt den Stichel in die Hand nimmt, blamiert sich fast sicher, wenn er auch nur ein gerades Notenhälslein stechen will. Viel zu tief fährt der Stichel in die Bleiplatte und bleibt nach wenigen Millimetern stecken. Bei Hans Kühner mit seinen 45 Jahren Berufserfahrung sieht der Umgang mit dem Stichel schon anders aus. Selbst Phrasierungsbögen, über drei Takte hinweg elegant geschwungen, gelingen ihm auf Anhieb. Wer solche Perfektion gedruckt sieht, wird dabei wohl kaum an freihändige Notenstecherarbeit denken. Viele Musiker sind davon überzeugt: „Noten werden einfach gedruckt; Sie machen sich keine Gedanken, wie die Vorlagen fürs Drucken eigentlich zustande kommen.“

Gute Wendestellen sind oft schwer zu finden. Schließlich wollen Musiker ohne Probleme umblättern können. Ein Pianist zum Beispiel sollte dafür wenigstens eine Hand frei haben. Oft muss man deshalb auf einer Seite das Notenbild zusammendrängen oder strecken. Gleichwohl soll die Lesbarkeit nicht leiden und der Charakter der Musik wiedergegeben werden: dichter im Allegro, ruhiger im langsamen Satz. „Als Notenstecher muss man ständig Kompromisse machen,“ sagt Kühner. „Und wenn man schließlich meint, die optimale Lösung gefunden zu haben, kann es einem so gehen wie mir bei einem großen Orchesterwerk. Ich fand eine Stelle mit Generalpause. Ideal für eine Wende, dachte ich. Aber der Dirigent war später entsetzt: „Wissen Sie, wie sich das anhört, wenn alle Musiker gleichzeitig Pause haben und ausgerechnet in dieser Stille raschelnd die Seiten umdrehen?“

Genug nachgedacht und ausgezählt. Hans Kühner greift zum Zirkel, teilt die erste Seite der Höhe nach auf, um die Notenliniensysteme optimal zu platzieren. Mit dem Rastral, einer Art fünfzähligen Kamm, zieht er die Linien in die Platte ein. Dann ist wieder der Stechzirkel dran. Punktierte Viertel, Achtel, noch eine punktierte Viertel, Achtelpause, Taktstrich: Kühner „tastet“ die Abstände für alle Takte und Noten einer Zeile ihren Zeitwerten entsprechend durch und zieht verwirrend viele Hilfslinien ein. Da er spiegelverkehrt arbeitet, muss er dabei rechts beginnen. Mit einem feinen Stahlstift zeichnet er dann alle Noten und anderen wichtigen Angaben auf die silbergraue Platte. Das Manuskript hat nun ausgedient, und Kühner kann sich völlig drauf konzentrieren, unveränderliche Zeichen wie Notenschlüssel, Notenköpfe und Vorzeichen mit Stahlstempel, Hammer und dem nötigen Feingefühl in Blei zu schlagen.



Die Basis für den Notenstich wird gelegt: Mit dem fünfzähligen Rastral zieht Hans Kühner zuerst die Notenlinie in die Bleiplatte

Hunderte von Stempeln für acht verschiedene Notengrößen sind in den langen Regalen seiner Werkstatt aufgereiht. „Der Beruf liegt mir“, bestätigt Kühner, „ohne dass ich mich deshalb als Kreativer verstehen würde: Im Grunde kopieren wir doch nur und sorgen dafür, dass die Musiker mit unserer Kopie besser arbeiten können, als es mit dem Original möglich wäre“, setzt er hinzu in dezenter Anspielung darauf, dass bei vielen Komponisten das Entziffern ihrer handschriftlichen Noten alles andere als ein Vergnügen ist.



Hammer, Stempel und Stichel - das sind die traditionellen Werkzeuge des Notenstechers



Demnächst in 2001

Liebe Leser

Das Jahr 2000 mit den verschiedenen Ereignissen und Aktivitäten geht zu Ende, ich möchte mich an dieser Stelle bei unseren **Mitgliedern, Gönnern** und besonders bei den **Spendern** bedanken, die uns in Form von Sach- und Geldspenden unterstützten. Die Planungen und Vorbereitungen für 2001 sind im Gange. Was erwartet uns im kommenden Jahr? Nach dem Kauf verschiedener Instrumente für die Ausbildung unserer Jugend in diesem Jahr liegt der Schwerpunkt im nächsten Jahr in der Anschaffung einer Einheitskleidung für die Aktive Kapelle. Doch wie in den Kommunen, so ist auch der Finanzhaushalt eines Musikvereines begrenzt, und solche Projekte sind nur mit zusätzlichen Mitteln (Spenden, Zuschüssen, usw.) zu realisieren. Hierbei hoffen wir wieder auf die Unterstützung unserer Freunde und Gönner in Holzhausen und Umgebung. Unterstützen können Sie den Verein auch, indem Sie unsere Veranstaltungen besuchen. Die Termine für das Frühjahrskonzert und das Waldfest stehen, merken Sie sich diese bitte vor. Musikalischer Höhepunkt neben dem Konzert wird die Teilnahme am Wertungsspiel des Verbandes in Eichstetten sein. Nun möchte ich diesen Bericht schließen, mit einem **Dank** an alle, die an der Erstellung dieser Ausgabe beteiligt waren. Sie, liebe Leser, darf ich ermuntern, aktiv an unserm Vereinsgeschehen mitzuwirken, bei Fragen wenden Sie sich bitte an die verantwortlichen Personen.

Paul Gutmann, 1. Vorsitzender

Stellenanzeige



Kein Problem

Wer morgen Horn spielen möchte, der wird heute noch zum Unterricht angemeldet. Denn ein Horn können wir noch gebrauchen ganz egal ob Mann oder Frau.

Auftritte und Termine 2001

- 14.01. Teilnahme am Marchwaldgeister-Umzug
- 02.02. Generalversammlung
- 01.05. Maiwecken
- 05.05. Frühjahrskonzert
- 12./13.05. Wertungsspiel des Verbandes
- 20.05. Pfarrfest
- 15.-17.06. Waldfest
- 09.12. Adventskonzert

.....



Ich wurde finanziert von

- Max Mustermann
 - R. Bierspiel
- an dieser Stelle könnte in der nächsten Ausgabe Ihr Name stehen.

JA, ICH MÖCHTE DEN MUSIKVEREIN HOLZHAUSEN UNTERSTÜTZEN!

Ich unterstütze den Musikverein Holzhausen durch eine einmalige Spende in Höhe von _____ DM.

Die Spende wird vom Finanzamt steuerlich anerkannt. Auf Wunsch stellen wir eine Spendenbescheinigung aus.

- Das Geld kann von meinem angegebenen Girokonto eingezogen werden
- Das Geld übergebe ich bar
- Bitte Spendenbescheinigung ausstellen

Ich werde passives Mitglied und unterstütze die Vereinsarbeit durch einen jährlichen Betrag von:

- 25 DM (z.Zt Mindestbeitrag)
- 50DM
- 100 DM
- _____ DM

Uf d` Letschdi

Sowas gib't s nicht alle Tage



Gewinnen Sie zwei Eintrittskarten für das Frühjahrskonzert 2001 des Musikvereins Holzhausen

Bitte Lösungswort auf eine Postkarte schreiben und bis zum 31.03.2001 senden an: Claudia Gutmann, Birkenweg 3, 79232 March.

Stellenanzeige



Egal..

... Posaune gefällig?
Oder lieber eine Klarinette?
Kein Problem 40 3 75.
Mit dieser Nummer seid Ihr an der richtigen Adresse.

Inter-
vall

Futter-
mittel

Üben

Darbie-
tung

Ab-
zeichen

Diri-
gent

Tier

Körper-
teil

Gebets-
schluss-
wort

sanft in
d.Musik

Elfe

Akustik

Zu
name

Tier

Geige

Choral

Be-
sitzer

Lösungswort

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Ansprechpartner im Musikverein Holzhausen

Paul Gutmann, 1. Vorsitzender, Tel. 07665/912456
Otmar Gutmann, Rechner, Tel. 07665/400163

Manfred Heidiri, 2. Vorsitzender, Tel. 07665/3925
Alexandra Siegel, Jugendleiterin, Tel. 07665/40375

Impressum

Die Holzhüser Musiker Zittig erscheint 1mal jährlich in einer Auflage von 600 Stück. Über Leserzuschriften in Form von Kritik, Lob und Anregung freuen wir uns.

Redaktion: Paul Gutmann, Claudia Gutmann

Anschrift der Redaktion: Claudia Gutmann, Birkenweg 3, 79232 March

Einzugsermächtigung

Ich ermächtige den Musikverein Holzhausen, die umseitig genannte Spende bzw. den Jahresbeitrag von _____ DM von nachstehendem Konto abzubuchen.

Kontoinhaber: _____ Konto-Nr.: _____

Geldinstitut: _____ Bankleitzahl: _____

Datum: _____

- _____ Unterschrift des Kontoinhabers

Antwort

Musikverein Holzhausen
Paul Gutmann
Bottinger Str. 5

79232 March